

Samsas Traum, Im Embryovernichtungslager (Ba

Lilith:

Du weit viel ber Menschen,
Doch Du weit nichts ber mich:
Sieh' unter Dich, begreife,
Da der Zeitpunkt ab dem ich
Nicht mehr nur ich selbst war...

Samuel:

Weit frher liegt als ich glaube?
Was heit...

Lilith:

Das heit, da ich uns beiden
Noch heute Nacht das Letzte raube.

Die Armee der Verdammten:

Husch, husch, kleines Mdchen,
Dreh' an der Uhren Rdchen
So schnell Du kannst die Zeit zurck,
Sonst bringt die letzte Nacht kein Glick.

Samuel:

Ist dies das Ende
Des Alptraums, der mein Leben ist?

Lilith:

Die Folgen sind mir jetzt egal,
Denn Fden lassen eine Wahl:
Ich lse ihre Knoten auf
Und lasse Dich im Lichte stehen.
Manche Dinge kann man eben
Selbst mit Liebe nicht erkmpfen.
Folge nicht des Herzens Lauf
Und liebst Du mich, lt Du mich gehen.

Samuel:

Ich traf Dich zweimal im Leben,
Nichts wird mehr den Aufprall dmpfen,
Denn am Ende bleibt uns nichts
Als tiefer Hlle Einsamkeit,
Die uns zerstrt, uns auffrit
Und mich bis in alle Ewigkeit
Daran erinnern wrde, was
Ich diese Nacht verloren habe.
Ich vertraue meiner Herkunft,
Und ich glaube meiner Gabe:
Die Hoffnung stirbt zuletzt,
Vor ihr verendet meine Zukunft.
Mein Herz ist ein schwarzer Klumpen,
Meine Seele, sie ist wund,
So will ich, da Du den Albtraum in mir
Ein fr alle Male stillst:
Steck' sie mir in den Mund.

Samuel:

Bitte...

Lilith:

Wie du willst

Der Chor der toten Namen:

Trgst Du nur die Liebe,
Trgst Du alle Welt zu Grabe.
All die Hoffnung, all die Sehnsucht

Ist kein Fluch, sie ist die Gabe
Mit der Engel Dich beschenken
Wenn sie Dich bei der Geburt berhren,
Mit der sie Dein Leben lenken,
Vom Anfang an's Ende fhr'n,
Und an des Endes Anfang
Schwebt fernab von Zeit und Raum
Zwischen Licht und Dunkelheit
Erneut ein allerletzter Traum.
Der die Zeit zum nchsten Ende wiegt,
Die Leere fllt, die Angst besiegt
Und aus verlor'ner Zauberkraft
Sich immer wieder selbst erschafft.